



HOHER BLUTDRUCK – KRANKE NIEREN KRANKE NIEREN – HOHER BLUTDRUCK



www.blutdruck-goe.de

Das Blutdruckinstitut Göttingen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Er wurde von Patienten, Ärzten, Psychologen und Vertretern anderer Berufsgruppen gegründet, die durch ihre Aufklärungs- und Fortbildungsarbeit die Bedeutung der Erkrankung arterielle Hypertonie einer breiten Bevölkerung in Südniedersachsen näher bringen und durch ihre Erfahrung und Kenntnisse regional die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Hypertonie zum Wohle der Patienten optimieren wollen.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage aktuelle Veranstaltungen zum Wohle Ihrer Gesundheit.

Blutdruckinstitut Göttingen e.V.

Verein für Information, Prävention und Bekämpfung des Bluthochdrucks in Südniedersachsen

Steffensweg 97

37120 Bovenden

Tel 0551 - 508 76-96

Fax 0551 - 508 76-59

E-Mail info@blutdruck-goe.de

Internet www.blutdruck-goe.de

[Gp-rw]. Nach wie vor ist der hohe Blutdruck die Nummer eins der Erkrankungen. Generation plus stellte Dr. Egbert Schulz und Dr. med. Martin Hulpke-Wette vom Blutdruckinstitut Göttingen einige Fragen.

Gp: Macht hoher Blutdruck die Nieren krank?

Dr. E. Schulz: In der Tat. Ca. 30% aller Dialysepatienten bedürfen ihrer lebenserhaltenden Behandlung aufgrund von langjährigen Bluthochdruck. Auf der anderen Seite geht so gut wie jede Nierenerkrankung mit zu hohem Blutdruck einher.

Gp: Also machen kranke Nieren umgekehrt auch hohen Blutdruck?

Dr. E. Schulz: So ist es. Die kranken Nieren produzieren als eine Art „Rettungsmechanismus“ blutdrucksteigernde Hormone. Das Problem ist, dass dies den Nieren nicht hilft, sondern die Filteranlagen – d. h. die zusammen ca. 2,4 Millionen Nierenkörperchen beider Nieren – werden durch den hohen Blutdruck und die Hormone weiter geschädigt. Die Katze beißt sich in den Schwanz.

Gp: Ganz laienhaft gesehen: das Blut wird in der Niere nicht richtig gefiltert, außerdem werden sämtliche Gefäße durch den Druck geschädigt. Welche Gefahren birgt dieses in sich?

Dr. Egbert Schulz: Die Grundlage der Erkrankung Bluthochdruck ist ein Ungleichgewicht zwischen die Gefäße entspannenden und zusammenziehenden Substanzen. Die letzteren stoßen aber auch noch einen anderen Prozess an.

Es kann in allen sogenannten Gefäßregionen z. B. Halsschlagadern, Extremitäten, Herz, Niere, Gehirn zu „Gefäßverkalkungen“ kommen, wobei es sich nicht um tatsächliche Verkalkungen handelt, sondern